

## Äußeres (Fig. 342):

Verputzter, weiß gefärbelter Bruchstein- und Ziegelbau. — Niedriger Steinsockel.

Langhaus: W. Glatte Giebelfront mit in der Mitte vorgebautem Turme. Südlich von diesem Anbau 1. — S. Links vor der Tür Anbau 2, rechts davon nebeneinander zwei rundbogige Fenster. — N. Links zwei rundbogige Fenster, rechts oben kleines Fenster in flachbogiger Nische.

Chor: Gleichhoch wie das Langhaus. — S. Sakristeianbau. — O. Dreiseitiger Abschluß mit drei gotischen spitzbogigen Fenstern in gekehelter Steinrahmung. — N. Ein rundbogiges Fenster (rechts daneben ein vermauertes rundbogiges Fenster).

Über Langhaus und Chor gemeinsames, nach O. abgemaltes Ziegelsatteldach.

Turm: Dem Langhaus im W. vorgebaut. Quadratisches ungegliedertes Hauptgeschoß; Im S. in mittlerer Höhe übereinander zwei kleine gotische Fenster mit abgeschrägten Kanten oben und an der Seite; oben vier gotische kleine Schallfenster in Steinrahmung; das östliche spitzbogig, die übrigen drei abgerundet, alle in rechteckigen vertieften Feldern (für die frühere Turmuhr). Ausladendes profiliertes Gesims. Darüber aufgesetzt achtseitiges barockes Glockengeschoß (von 1720) mit vier rundbogigen Schallfenstern in einfacher Rahmung; Hohlkehlgewölbe. Rotgestrichenes Schindeldach, achtseitige Haube mit Laterne, vergoldeter Knauf und Kreuz.

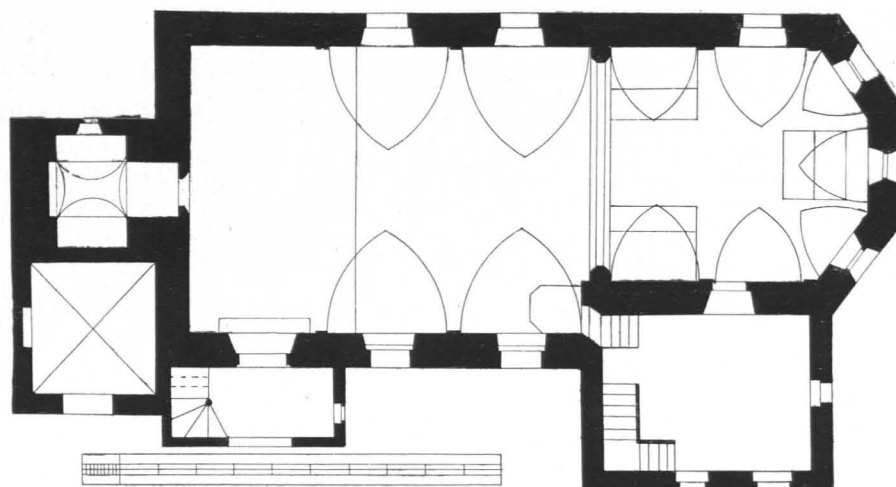


Fig. 343 Seeham, Pfarrkirche, Grundriß 1 : 200 (S. 351)

Anbauten: 1. Beinhaus. Im Südwesteck von Turm und Langhaus. Niedriger rechteckiger Raum mit einer rundbogigen Tür im S. Schindeldach.

2. Türvorhalle im S. des Langhauses. Rechteckig, im oberen Teil aus Holz. Im S. breiter flachbogiger Eingang, im O. kleines Fenster. — Schindelpulldach.

3. Sakristei im S. des Chores. Einstöckig, gleichhoch wie das Langhaus. Im S. rechts Tür, links übereinander zwei Fenster; im O. übereinander zwei Fenster. — Schindelpulldach.

Friedhofmauer: Bruchstein, weiß verputzt, mit Schindeln abgedeckt.

## Inneres (Fig. 343, 344):

Gelb gefärbt; Deckenbilder von Rattensperger vom Jahre 1854 (Auferstehung, Kreuzigung, Bergpredigt, zwölf Apostel).

Langhaus: Stumpfspitzbogiges Tonnengewölbe mit je drei spitzbogigen Stichkappen. An den Langwänden in der Mitte je ein Flachpilaster mit profiliertem Kapitälgesims. Im W. eingebaute Musikempore mit flachem Boden und gerader Brüstung. Im W. unter der Empore kleine rundbogige Tür in Steinrahmung mit abgeschrägten Kanten; über der Empore gotische spitzbogige Tür (zum Turme) in Steinrahmung. Im S. rechts flachbogige Tür in tiefer Nische, darüber auf der Empore rechteckige Tür zum Stiegenaufgang. Im S. und N. beiderseits je zwei rundbogige Fenster, im N. auf der Empore kleines Fenster. — Im W. ein breiter, nach links gerückter spitzbogiger Triumphbogen, in dem schmalen Wandstreifen rechts kleine rundbogige Kanzeltür.

Chor: Wenig schmaler, nach links gerückt, gleichhoch. Rechteckig mit dreiseitigem Abschlusse. Spitzbogiges Tonnengewölbe mit sieben spitzbogigen Stichkappen; die Gewölbezwickel ruhen auf Flachpilastern

Äußeres.  
Fig. 342.

Langhaus.

Chor.

Turm.

Anbauten.

Friedhof-  
mauer.

Inneres.  
Fig. 343, 344.

Langhaus.

Chor.